

Wirtschafts

MAGAZIN FÜR MITTELSTAND · MEDIEN · MEINUNGSMULTIPLIKATOREN

Bilder



WIRTSCHAFT UND BILDUNG
Starker Standort für kluge Köpfe



LAGE UND INFRASTRUKTUR
Wo sich alle Wege kreuzen



FAMILIE UND FREIZEIT
Einfach gut zum Leben



Standort **Landkreis Alzey-Worms**

WIRTSCHAFTSSTANDORT

Wachstumsmotor
auf Touren gebracht

ERNEUERBARE ENERGIEN

Der Wind bläst über
die 100-Prozent-Marke

TOURISMUS

www.wein-wandern-wohlfuehlen.de

Landkreis Alzey-Worms



Mit freundlicher Genehmigung,
MeKi Landkarten GmbH, www.meki.landkarten.de

Standortcheck

Innerhalb des Landkreises gibt es 69 Gemeinden. Neben den drei Städten Alzey, Osthofen und Würzstadt sind 67 Ortsgemeinden in 6 verschiedenen Verbandsgemeinden zugeordnet. Die Kreisverwaltung hat ihren Sitz in der Stadt Alzey.

INHALTSVERZEICHNIS



04 Wachstumsmotor auf Touren gebracht



12 Der Wind bläst über die 100-Prozent-Marke



25 www.wein-wandern-wohlfühlen. Alzey-Worms.de

Wirtschaftsstandort	4
Wachstumsmotor auf Touren gebracht	
Interview	6
Landrat Ernst Walter Görisch im Gespräch	
www.kreis-alzey-worms.eu	8
Der Landkreis im Überblick	

Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Kerstin Bauer im Gespräch	10
Königsdisziplin Wirtschaftsförderung	
Erneuerbare Energien	12
Der Wind bläst über die 100-Prozent-Marke	
Verkehr und Logistik	18
Hier bewegt sich was	

Kontakte knüpfen	20
Wir sind schon da!	
Gute Chancen durch Bildung	24
Non scholae sed vitae discimus!	
Freizeit und Tourismus	25
www.wein-wandern-wohlfühlen. alzey-worms.de	
Inserentenliste / Impressum	27



WIRTSCHAFTSSTANDORT

Wachstumsmotor auf Touren gebracht

Es sind beeindruckende Zahlen, die aus dem Landkreis Alzey-Worms vermeldet werden. Rund 6.500 neue Arbeitsplätze seit dem Jahr 2000. Dies entspricht einem Plus von mehr als 30 Prozent. Hinter dem Wachstum steht die Idylle einer Weinkulturlandschaft mit der Dynamik eines prosperierenden Standortes.

Mitten in Rheinhessen liegt der Landkreis Alzey-Worms. Die Region punktet nicht nur mit einer zentralen Lage und verkehrsinfrastrukturellen Vorzügen, sondern auch mit einer gut aufgestellten klein- und mittelständischen Wirtschaft. Ein gesunder Mix aus produzierendem Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen sorgt für die unter dem Landesdurchschnitt liegende Arbeitslosenquote von nur

4,5 Prozent (Stand: April 2014). Rund 28.000 Menschen haben hier einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz in überwiegend kleinen und mittleren Unternehmen. Auch Global Player entdeckten den Landkreis Alzey-Worms als zukunftsfähigen Standort für sich. So produziert die Lufthansa Tochter LSG-Sky Food Mahlzeiten für die Flugzeuge am Frankfurter Flughafen. Ebenfalls im

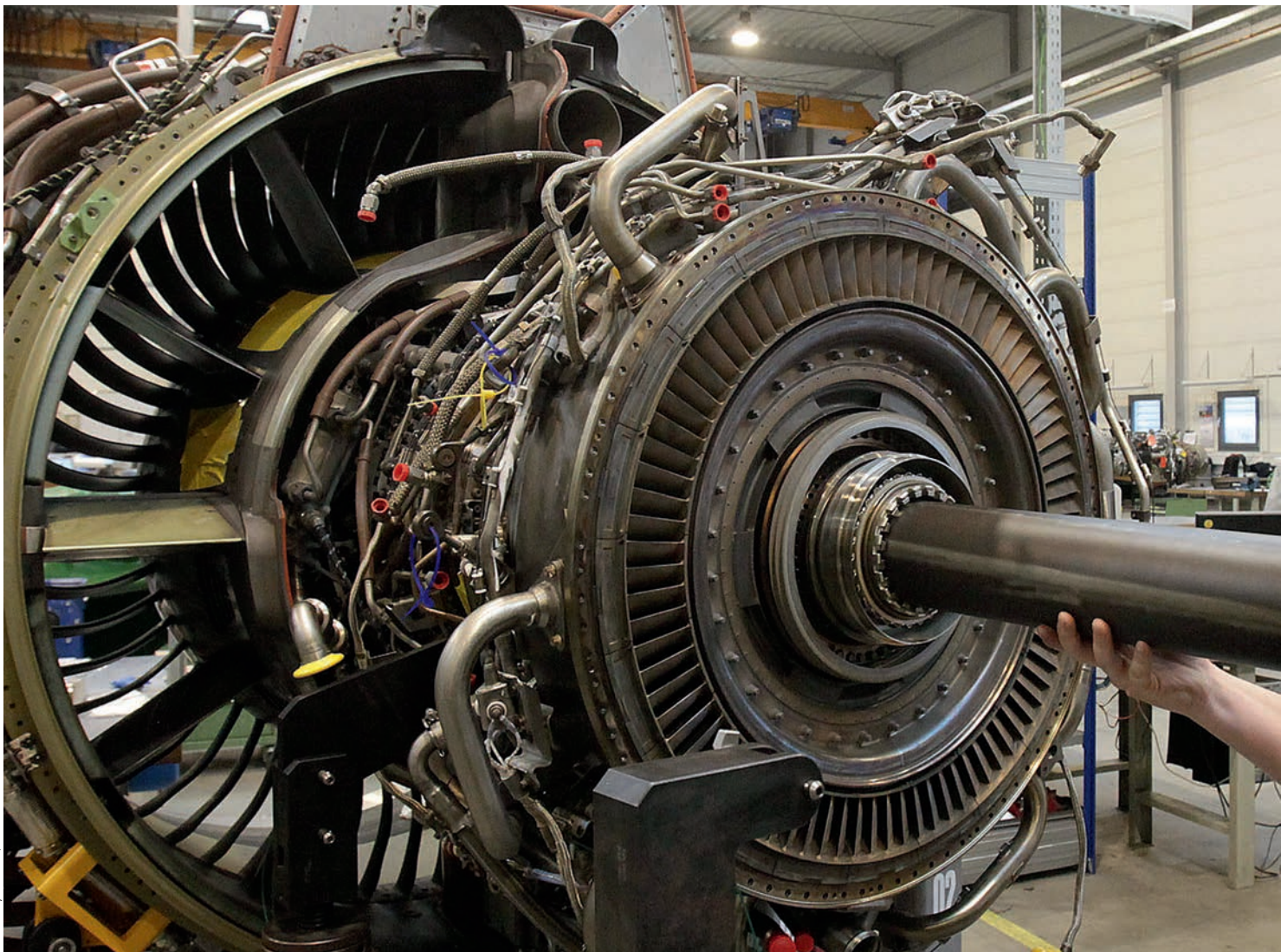


Foto: WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz

Der Wirtschaftsmotor brummt in der Region

Landkreis zu Hause ist der Nestlé Konzern mit Nestlé HealthCare Nutrition. Das Werk Osthofen stellt spezielle Trink- und Aufbaunahrung für Menschen mit besonderen Ernährungsbedürfnissen her.

Europas größter Schuh-Einzelhändler, das Essener Familienunternehmen DEICHMANN, baute sein Logistik-System weiter aus und hat sich für Monsheim als Standort eines neuen regionalen Distributionszentrums entschieden, mit einem Invest von rund 22 Millionen Euro. Von hier aus werden seit Februar mehr als 220 Filialen in Südwestdeutschland beliefert. 70 neue Arbeitsplätze kann der Landkreis Alzey-Worms auf dem Wirtschaftskonto verbuchen. Längst spielt die Region auch beim FOCUS-MONEY Ranking 2011 zur Wirtschaftsstärke der deutschen Landkreise, in der vorderen Liga mit. Im bundesweiten Vergleich belegte er einen Platz im oberen Viertel der wirtschaftsstärksten Standorte, innerhalb des Bundeslandes Rheinland-Pfalz sogar den zweitbesten Rang.



Nestlé Osthofen

Foto: WFG Alzey-Worms/Axel Schmitz

Eigener Wirtschaftspreis setzt Zeichen

Im Kreis Alzey-Worms werden mit dem Wirtschaftspreis „regio-effekt“ Zeichen für die Bedeutung der regionalen Wirtschaft gesetzt. Die Leistung der Unternehmen für eine hervorragende Wirtschaftsentwicklung und ihr soziales und gesellschaftliches Engagement soll in besonderer Weise anerkannt werden. Prämiert werden Unternehmen in drei Kategorien, die ebenso durch unternehmerischen Erfolg wie durch regionales Engagement herausragen. Die Auszeichnung wird 2014 zum vierten Mal verliehen.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Gut ausgebildete Fachkräfte sind eine wichtige Grundlage für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der ansässigen Unternehmen. Der Landkreis Alzey-Worms hat sich für die Herausforderungen des demografischen Wandels und die Fachkräftesicherung gut aufgestellt. Eine Vielzahl von Akteuren und Initiativen leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Prognosen erwarten im Landkreis Alzey-Worms mittelfristig bis zum Jahr 2030 eine stabile bis leicht ansteigende Einwohnerentwicklung. Bereits in den vergangenen zehn Jahren war Alzey-Worms lediglich durch eine Stagnation der Bevölkerungszahlen gekennzeichnet. Positiv auf die Bevölkerungsentwicklung wirkt sich auch künftig die räumliche Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main sowie die gute Verkehrsanbindung aus.

Familienfreundliche Standorte sind wirtschaftlich zukunftsfähiger. Deshalb wurden im Landkreis Alzey-Worms frühzeitig die Weichen gestellt. Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bilden ein zentrales politisches Ziel. Die Betreuungsangebote, insbesondere die Krippenplätze, und die Tagespflege wurden und werden kontinuierlich ausgebaut. Die Betreuungsquote unter 3-jähriger Kinder liegt bereits über dem Landesdurchschnitt. In allen Schularten bestehen Ganztagschulangebote mit organisierter Mittagsverpflegung.



INTERVIEW

Landrat Ernst Walter Görisch im Gespräch

Der Landkreis Alzey-Worms im Süden Rheinhessens positioniert sich selbstbewusst zwischen Mainz, Worms, dem Donnersbergkreis und dem Unteren Naheland als „Landschaft mit Geschichte und Region mit Zukunft“. Wo die rund 125.000 Einwohner ihre Zukunft sehen, warum sie dem Demografischen Wandel positiv gegenüberstehen und sich hier besonders Familien wohlfühlen, beantwortet der erste Bürger der Region, Landrat Ernst Walter Görisch im Interview mit WirtschaftsBild.

WirtschaftsBild: „FAMILIE“ wird im Landkreis großgeschrieben, was dürfen Eltern erwarten?

Ernst Walter Görisch: Familienfreundlichkeit ist im Landkreis Alzey-Worms nicht nur ein Schlagwort, sondern wir haben in den vergangenen Jahren eine Reihe an Initiativen umgesetzt und in hohem Maße Investitionen getätigt, um dieses Ziel auch zu realisieren. Studien haben die Familienfreundlichkeit in Alzey-Worms im Übrigen in den vergangenen Jahren besonders gelobt. So wurde der Ausbau von wohnortnahen Kindertagesstätten mit qualitativ hochwertigen frühkindlichen Bildungsangeboten massiv vorangetrieben. Insbesondere auch im Bereich der unter 3-Jährigen können wir flächendeckend ein sehr gutes Kita-Angebot vorweisen und haben bereits frühzeitig die gesetzlich vorgegebenen Betreuungsquoten erfüllt.



Ernst Walter Görisch

Ein zweiter Schwerpunkt unserer kommunalen Politik war und ist die Entwicklung unserer Schulen, in die erhebliche finanzielle Mittel fließen. Moderne Schulen bieten bei uns optimale Rahmenbedingungen, unterschiedlichste Lern- und Abschlussformen, fördern Talente und bereiten junge Menschen bestmöglich auf Ausbildung und Beruf vor. Damit wollen wir nicht zuletzt insbesondere auch dem Fachkräftemangel begegnen.

Hinzu kommen schließlich vielfältige Freizeitangebote in unserer Region, die von Jung bis Alt Abwechslung und Spaß bieten.

WirtschaftsBild: Eltern zum Bahnhof – Kinder ins Grüne; wie erschwinglich sind die Immobilienpreise für junge Familien im Landkreis Alzey-Worms?

Ernst Walter Görisch: Im Vergleich zu den benachbarten Städten und Landkreisen, sind die Immobilienpreise im Kreis Alzey-Worms als moderat einzustufen. In vielen Gemeinden werden attraktive Neubaugebiete entwickelt, kombiniert mit guter Infrastruktur und der herausragenden Lage unseres Kreises zwischen den Ballungsgebieten Rhein-Main und Rhein-Neckar.



Neubau eines Ganztagschulgebäudes in Alzey mit Mensa

Wirtschaftsbild: *Müssen Sie sich Gedanken über den demografischen Wandel machen oder gehen Sie auch zukünftig von einer positiven Einwohnerbilanz aus?*

Ernst Walter Görisch: Wir sind in der glücklichen Lage, dass Prognosen für unseren Landkreis von einer stabilen bis leicht ansteigenden Einwohnerentwicklung ausgehen. Zugleich sind die Veränderungen durch den demografischen Wandel aber selbstverständlich auch in unserem Landkreis seit geraumer Zeit ein wichtiges Thema. Die Erkenntnisse hieraus fließen in vielfältiger Weise in unsere Planungen mit ein, sei es im Zusammenhang mit der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung oder auch bei der Entwicklung unserer Infrastruktur und unserer dörflichen Gemeinden. Es gilt, die Chancen des demografischen Wandels zu nutzen und das Leben für unsere Bürgerinnen und Bürger in allen Lebenslagen und in jeder Generation so optimal wie möglich zu gestalten.

Wirtschaftsbild: *Neben ausreichend Kinderbetreuungsangeboten gehören zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch „familienfreundliche Arbeitgeber“. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten für berufstätige Eltern in der Region?*

Ernst Walter Görisch: Ich bin überzeugt, dass wir im Landkreis Alzey-Worms bereits einiges erreicht haben, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, auch wenn natürlich noch einige Herausforderungen zu bewältigen sind. Ich freue mich, dass einige Unternehmen bei uns im Landkreis beispielsweise von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, betriebliche Kitas einzurichten oder auch flexible Arbeitszeitmodelle anbieten. Darüber hinaus gibt es neben den Kitas auch verstärkt Angebote in der Kindertagespflege. Ich weiß, dass die Unternehmen in unserer Region erkannt haben, dass Familienfreundlichkeit nicht nur ein wichtiges Standortkriterium ist, sondern insbesondere auch die Attraktivität eines Arbeitgebers im Kampf um Fachkräfte eine gewichtige Rolle spielt.

Wirtschaftsbild: *Warum leben Sie gerne in der Region?*

Ernst Walter Görisch: Ich lebe gerne im Landkreis Alzey-Worms, weil es für mich landschaftlich eine der schönsten Regionen Deutschlands ist und ich mich mit der Kultur und der Mentalität der Menschen identifizieren kann. Alzey-Worms ist meine Heimat und bietet alles, was man für ein glückliches und gutes Leben braucht. Und hinzukommen noch die herausragenden Weine.

Die Fragen stellte: Brigitte Freitag

Standortcheck

■ Dauer der Anfahrt zum nächsten Flughafen?

Anreise zum Airport Frankfurt am Main: Bei normaler Verkehrslage von Alzey Stadtmitte rund 45 Minuten.

■ Politische Zusammensetzung des Kreistages?

SPD-Fraktion: 16 Sitze, CDU-Fraktion: 14 Sitze, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: 4 Sitze, FDP-Fraktion: 2 Sitze, Fraktion Die Linke: 2 Sitze, FWG-Fraktion: 5 Sitze und AfD: 3 Sitze.

■ Umfang des Kreishaushaltes?

Laut Kreisverwaltung: Erträge: 142.766.868 Euro, Aufwendungen: 146.901.090 Euro, Saldo: – 4.134.222 Euro (Stand: November 2013).

■ Welches bekannte Produkt kommt aus dem Landkreis?

Mit der bundesweit größten Weinanbaufläche stellt der Weinbau einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Innovative, dynamische Winzer machen sich national und international einen Namen.

■ Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Überdurchschnittliches Angebot von Kindergärten und -hortplätzen, zum Teil durch betriebseigene Kindertagesstätten (2) vorhanden. Alle Schularten bieten Ganztagsangebote mit Mittagsverpflegung.

■ Angebote von weiterführenden Schulen:

Integrierte Gesamtschulen (2), Realschule plus (9), Gymnasium (2), Staatliches Aufbaugymnasium (1), Landeskunstgymnasium Rheinland-Pfalz, Berufsbildende Schulen (1, mit verschiedenen Fachschulzweigen), Fachoberschulen (2), Förderschulen (1 Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung und Lernen, 1 mit dem Förderschwerpunkt Lernen)

■ Medizinische Versorgung:

Alle medizinischen Fachrichtungen sind mit Praxen im gesamten Landkreis vertreten. In Alzey gibt es neben einer Tagesklinik, einem DRK Krankenhaus noch die Rheinhessen-Fachklinik Alzey, ein akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz.

WWW.KREIS-ALZEY-WORMS.EU

Der Landkreis im Überblick

Stadt Alzey

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 17.899

Bürgermeister: Christoph Burkhard (CDU)

Stadtverwaltung Alzey

Ernst-Ludwig-Straße 42 · 55232 Alzey

Telefon: 06731 / 495-0 · Telefax: 06731 / 495-555

Email: information@alzey.de

Verbandsgemeinde Monsheim

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 10.243

Bürgermeister: Ralph Bothe (SPD)

Verbandsgemeindeverwaltung Monsheim

Alzeyer Straße 15 · 67590 Monsheim

Telefon: 06243 / 1809-0 · Telefax: 06243 / 1809-66

Email: info@vg-monsheim.de

Verbandsgemeinde Alzey-Land

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 24.650

Bürgermeister: Steffen Unger

Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land

Weinrufstraße 38-42 · 55232 Alzey

Telefon: 06731 / 409-0 · Telefax: 06731 / 409-100

Email: info@Alzey-Land.de

Verbandsgemeinde Wonnegau (seit 01. Juli 2014)

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 20.396

Bürgermeister: Walter Wagner (CDU)

Verbandsgemeindeverwaltung Wonnegau

Wormser Straße 23 · 67593 Westhofen

Telefon: 06244 / 5908-0 · Fax: 06244 / 5908-51

Email: post@vg-westhofen.de

Verbandsgemeinde Eich

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 12.628

Bürgermeister: Gerhard Kiefer (SPD)

Verbandsgemeindeverwaltung Eich

Hauptstraße 27 · 67575 Eich

Telefon: 06246 / 69-0 · Telefax: 06246 / 69-69

Email: poststelle@vg-eich.de

Verbandsgemeinde Wöllstein

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 11.602

Bürgermeister: Gerd Rocker (SPD)

Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein

Bahnhofstraße 10 · 55597 Wöllstein

Telefon: 06703 / 302-0 · Telefax: 06703 / 302-14

Email: info@vg-woellstein.org

Verbandsgemeinde Wörrstadt

Einwohnerzahl zum 30.06.2013: 28.117

Bürgermeister: Markus Conrad (CDU)

Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt

Zum Römergrund 2-6 · 55286 Wörrstadt

Telefon: 06732 / 601-0 · Fax: 06732 / 62747

Email: info@vgwoerrstadt.de



Der Landkreis Alzey-Worms ist bekannt für seine Weine der absoluten Spitzenklasse



ECONO-PAK GMBH

Lassen Sie es uns anpacken!

Als inhabergeführtes Unternehmen verpacken wir seit 1985 alles, was in Faltschachteln und Kartons verpackt werden muss.

Wir haben uns auf die Herstellung und Entwicklung komplexer Verpackungslösungen aller Branchen spezialisiert: Kundenspezifisch erhalten Sie alles aus einer Hand: Beratung, Projektierung, Konstruktion und Fertigung, Montage und Inbetriebnahme, Produktionsbegleitung mit Schulung und After-Sales-Service sowie formatspezifische Werkzeugherstellung.

Unser Unternehmen und langjährige Partner sind weltweit in Vertrieb und Service für unsere Kunden tätig, ohne die Bindung zu lokalen und regionalen Firmen zu verlieren.

Als Familienunternehmen in der zweiten Generation

sind wir stolz darauf, diesen Wechsel erfolgreich vollzogen zu haben. Zusammen mit unseren treuen rund 100 Mitarbeitern arbeiten wir nicht nur intern, sondern auch extern mit dem Kunden auf einer sehr persönlichen Basis. Jeder Auftrag ist für uns eine neue Herausforderung, die wir mit Leib und Seele annehmen – und sei sie auch noch so anspruchsvoll, ist es unser Ziel eine kundengerechte Lösung zu finden!

Diese Leidenschaft kombinieren wir mit unserer langjährigen Erfahrung und einem ausgesprochen hohen Qualitätsanspruch – dafür steht ECONO-PAK seit über 25 Jahren.



ECONOPAK

THE PACKAGING COMPANY

Im Baumfeld 21-23, 55237 Flonheim
info@econopak.de, www.econopak.de

Königsdisziplin Wirtschaftsförderung

Angelockt von einer hohen Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte, haben sowohl mittelständische Unternehmen als auch Global Player eine Adresse im Landkreis Alzey Worms. Sie sind für die hohe wirtschaftliche Dynamik in der Region verantwortlich. Die Wirtschaftsförderung unterstützt dies mit umfangreichen Serviceleistungen. Geschäftsführerin Kerstin Bauer berichtet von schnellen Genehmigungsverfahren, unterschiedlichen Initiativen und netten Nachbarn.

Wirtschaftsbild: *Der Landkreis ist sowohl in der Metropolregion Rhein-Main als auch an die Metropolregion Rhein-Neckar angebunden; welche Standortvorteile haben regionale Unternehmen, außer der verkehrstechnischen Anbindung?*

Kerstin Bauer: Alzey-Worms kennzeichnet attraktive Gewerbeflächen in einer sehr zentralen Lage zu den großen Wirtschaftsräumen. Als großes Plus schätzen die ansässigen Unternehmen ebenso die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte sowie die hohe Motivation und das Engagement der Mitarbeiter. Die benötigten Fachkräfte sicherzustellen ist vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden bundesweiten Veränderung der Arbeitsmarktsituation eine der zentralen Zukunftsaufgaben. Am Wirtschaftsstandort Alzey-Worms gehen wir von kommunaler Seite und in gemeinsamen Initiativen mit den Unternehmen proaktiv mit der Herausforderung „Fachkräftesicherung“ um und schaffen damit einen wichtigen Standortfaktor für die zukünftige Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Betriebe. Als Wirtschaftsstandort mitten in Deutschlands größtem Weinanbaugebiet und der Urlaubsregion Rheinhessen bietet der Landkreis Alzey-Worms auch ausgezeichnete weiche Standortfaktoren mit einer hohen Lebensqualität und einem hohen Freizeitwert sowie familienfreundlichen Strukturen.

Wirtschaftsbild: *Unternehmer suchen neue Nachbarn; wer ist schon da, wer wird kommen, wer wird gesucht?*

Kerstin Bauer: Der Landkreis Alzey-Worms ist Standort vieler starker kleiner und mittlerer Unternehmen. Aber auch



Kerstin Bauer

Global Player sind hier zu Hause. Namen wie die Lufthansa Töchter LSG-Sky Food und Lufthansa Technik AERO Alzey, Nestlé HealthCare Nutrition, MGL Metro Group Logistics oder die juwi-Gruppe stehen stellvertretend für viele international erfolgreiche Unternehmen am Wirtschaftsstandort Alzey-Worms. Jüngster Nachbar ist DEICHMANN. Europas größter Schuh-einzelhändler hat hier 2013 rund 22 Mio. Euro in sein neuntes Distributionszentrum investiert. Bekannt ist auch ein anderer aktueller Bauherr: TRIGEMA eröffnet im Herbst in Gau-Bickelheim an der BAB 61 ein Testge-

schäft und investiert dort in sechs weitere Ladengeschäfte für affine Händler. Bei der Suche nach neuen Nachbarn sind uns Unternehmen aller Branchen und Größen willkommen, die die Standortvorteile von Alzey-Worms für ihren Erfolg nutzen möchten.

Wirtschaftsbild: *Wie würden Sie einen Unternehmer überzeugen, sich hier niederzulassen?*

Kerstin Bauer: Neben den genannten Standortfaktoren überzeugt unser Wirtschaftsstandort mit einem sehr hohen Service sowie schnellen Genehmigungsverfahren. Als Wirtschaftsförderung bieten wir den Investoren eine sogenannte One-Stop-Agency für eine serviceorientierte Betreuung der Neuansiedlung: von der Flächensuche, über Fördermöglichkeiten, Genehmigungsverfahren bis hin zur Personalsuche, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir agieren sehr individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse und den Bedarf des Unternehmens. Darüber hinaus helfen uns bereits ansässige Firmen bei der Überzeugung möglicher neu-

Ein Besuch in Bildern durch den Landkreis

Foto: WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz



Insgesamt verfügt Rheinhessen über ein dichtes Netz an rund 500 km beschilderten Radwegen mit neun Themenrouten. Eine einheitliche Beschilderung zeigt den Gästen den Weg. An zahlreichen Verleihstationen stehen Elektrofahräder für eine Tour über die „1.000 Hügel des Weinlandes Alzey & Wonnegau“ bereit

Foto: Rheinhessen-Touristik GmbH/Ulrich Knapp



Die Rheinhessen-AUSGEZEICHNET-Vinotheken heißen ihre Gäste in einem individuellen, hochwertigen modernen Ambiente willkommen, bieten außer der zwanglosen Einkaufsmöglichkeit zu festen Öffnungszeiten einen exzellenten Informationsservice für Wein wie auch für touristische Aktivitäten

Foto: WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz



Am größten Rheinknie zwischen Worms und Mainz liegt in einem Naturschutzgebiet der Eicher See mit direktem Zugang zum Rhein. Hier befindet sich eines der größten Wochenendhausgebiete Deutschlands mit über 750 weitangelegten Häusern. Die Marina-Steganlage ist mit einer Länge von 60 Metern und einer Breite von 63 Metern einmalig im gesamten Gebiet des Oberrheins

er Nachbarn. Inhaber und Geschäftsführer beschreiben in Form von Testimonials, was aus ihrer Sicht den Standort ausmacht. Denn wer kann besser für Alzey-Worms werben als diejenigen, die hier bereits seit Jahren erfolgreich tätig sind?

Wirtschaftsbild: *Ein Unternehmer hat drei Wünsche frei. Welche könnten Sie als Wirtschaftsförderung sofort erfüllen?*

Kerstin Bauer: (1) Den Wunsch nach einer attraktiven Gewerbefläche in unmittelbarer Nähe der Autobahn in weniger

als einer Stunde Fahrzeit zu den Ballungszentren Rhein-Main und Rhein-Neckar.

(2) Den Wunsch nach einem Unternehmensstandort in einem innovativen Umfeld mit einer hohen wirtschaftlichen Dynamik.

(3) Den Wunsch nach einem engagierten und kompetenten Partner vor Ort, der sich aus einer Hand um die Anliegen des Unternehmens rund um die Standortentscheidung kümmert.

Die Fragen stellte: Brigitte Freitag



ERNEUERBARE ENERGIEN

Der Wind bläst über die 100-Prozent-Marke

Der Landkreis Alzey-Worms erzeugt bereits heute bilanziell weit mehr als 100 Prozent seines Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien. Der überwiegende Teil wird dabei vom Wind beigesteuert, denn der hält sich gerne über den sanften Hügeln der Weinkulturlandschaft auf. Als klimaverwöhnte Region verwandeln Solarstromanlagen, ebenfalls in einem größeren Umfang, Sonnenstrahlen in saubere Energie.

Die Zahlen sprechen für sich: Laut den neuesten Berechnungen der Energymap (Stand: 21. Februar 2014) drehen sich im Landkreis Alzey-Worms 135 Windkraftanlagen (Stand 12. Mai 2014 – Landkreis Alzey-Worms), die gemeinsam 502.955 MWh/Jahr sauberen Strom produzieren. Rechnet man die bereits genehmigten und geplanten Windenergieanlagen dazu, dann werden sich im Jahr 2020 etwa 190 Windräder im Landkreis Alzey-Worms drehen. Zu diesem Zeitpunkt sind auch rund 20 Anlagen „repowered“, das heißt sie werden durch neue und leistungsstärkere Windmühlen ersetzt. Laut Berechnungen der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe erhöht sich die installierte Leistung der Windenergieanlagen dann auf etwa 440 Megawatt. Jährlich

werden rund 1.100 Megawatt Energie ins Netz eingespeist. Der zweite Lieferant für erneuerbare Energien sind die im Landkreis installierten 3.527 Solarstromanlagen. Sie zapfen von der Sonne zusammen rund 69.859 MWh/Jahr. Mit 1.356 Prozent erzeugter erneuerbare Energie liegt die Gemeinde Lonsheim an der Spitze, gefolgt von Flomborn (761 Prozent) und Wachenheim/Rheinhessen (570 Prozent).

Internationale Ziele bereits erreicht

Deutschland und die Europäische Union haben zum Ausbau der erneuerbaren Energieträger konkrete Ziele festgelegt. Der EU-Ministerrat beschloss bereits im März 2007,



Foto: Pixabay.de/ceskyfreund36

den Anteil aller erneuerbarer Energien (Strom, Wärme und Kraftstoffe) am Brutto-Endenergieverbrauch in der Staatengemeinschaft bis zum Jahr 2020 auf 20 Prozent anzuheben.

Sofern der Stromverbrauch gleich bleibt und die Photovoltaikleistung um 20 Prozent zunimmt, würde die installierte Leistung im Kreisgebiet 2020 bei etwa 520 Megawatt und einer Quote von 290 Prozent liegen.

Die Zahl der Windenergieanlagen im Kreis Alzey-Worms hat sich in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdop-

pelt. Landrat Ernst Walter Görisch plädierte vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen für einen moderaten und streng an vorgegebenen Effizienz- und bestimmten Standortkriterien gebundenen konzentrierten Ausbau der Anlagen. Einer Verspargelung der Landschaft werde mit einer übergeordneten und methodischen Planung, die sich an transparenten Kriterien orientiere, entgegengewirkt.

Die Herausforderung besteht für die Region, ebenso wie für alle grünen Stromerzeuger, in der Speicherung der gewonnenen Energie, um Schwankungen auszugleichen und die Versorgungssicherheit in allen Jahreszeiten zu garantieren. Der Ausbau intelligenter Stromnetze wird daher forciert, damit zukünftig die Waschmaschine mit dem Kühlschrank kommunizieren kann.

Energiegenossenschaft

Gemeinsam mit der Stadt Alzey, der e-rp Alzey, der Alzeyer Baugesellschaft, der Volksbank Alzey und Erich Meitzler wurde die Energiegenossenschaft Alzey eG im April 2011 gegründet. Kurze Zeit später trat auch die Verbandsgemeinde Alzey-Land der Energiegenossenschaft bei. Zum Start stellte die Stadt Alzey drei Dächer für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung. Zahlreiche kommunale Dächer folgten in den letzten Jahren. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Alzey-Worms bleibt sehr groß. Im November 2012 firmierte die Genossenschaft um und heißt nun Energiegenossenschaft Alzeyer Land eG.

Partner für erneuerbare Energien



juwi zählt zu den weltweit führenden Spezialisten für erneuerbare Energien mit starker regionaler Präsenz und bietet Projektentwicklung sowie Produkte und Dienstleistungen rund um die Energiewende an. Gegründet wurde juwi 1996, heute beschäftigt das Unternehmen rund 1.700 Mitarbeiter in über 15 Ländern. Zu den Geschäftsfeldern der juwi-Gruppe zählen vor allem Projekte mit Solar-, Wind- und Bioenergie, aber auch Lösungen für die Versorgung mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien.

juwi AG / Energie-Allee 1 / 55286 Wörrstadt / Tel. (0)6732. 96 57-0 / info@juwi.de / www.juwi.de

e-rp GmbH

Mit uns haben Sie Heimvorteil

Die e-rp bietet persönlichen Service, günstige Preise und den besonderen Heimvorteil.

Was es genau damit auf sich hat, erklären die e-rp-Geschäftsführer Udo Beckmann und Dr. Peter Missal.

WirtschaftsBild: Herr Dr. Missal, worin besteht denn genau der Heimvorteil, den die e-rp ihren Kunden bietet?

■ **Dr. Missal:** Als Energiedienstleister vor Ort sind wir in besonderer Weise mit unserer Region verbunden und nehmen die damit einhergehende Verantwortung sehr ernst. Die zuverlässige Versorgung mit Strom, Gas und Wärme für die Menschen, die hier leben und arbeiten, steht für uns selbstverständlich an erster Stelle. Aber unser Engagement für die Region geht weit darüber hinaus: Wir sind ein wichtiger Motor und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft, sichern direkt und indirekt Arbeits- und Ausbildungsplätze, versteuern unsere Gewinne vor Ort und investieren das Geld auch wieder hier in zukunftsweisende Projekte. Darüber hinaus engagieren wir uns für soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten, die das Miteinander in der Region prägen und zur Lebensqualität beitragen.

WirtschaftsBild: Welche Rolle spielt hierbei die Fusion der ehemaligen Unternehmen EWG Alzey, Stadtwerke Kirchheimbolanden und Thüga Energie zur e-rp?

■ **Beckmann:** Die e-rp wurde vor rund drei Jahren als Zusammenschluss der genannten Unternehmen gegründet. In diesem Zeitraum haben wir das Unternehmen fit für den liberalisierten Energiemarkt und für die Zukunft gemacht. Mit dieser wichtigen Weichenstellung ist die e-rp heute sehr gut für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen aufgestellt.

WirtschaftsBild: Herr Beckmann, eben fiel das Stichwort „günstige Preise“. Können Sie das ein wenig konkretisieren?

■ **Beckmann:** Als regionales und unabhängiges Unternehmen kaufen wir im Rahmen unseres Beschaffungsmanagements die Energie dort ein, wo sie günstig ist. Auch wenn wir grundlegende Marktpreisentwicklungen nicht beeinflussen können, sichern wir unseren Kunden durch diese Vorgehensweise stets attraktive Preise im jeweiligen Marktumfeld. In Verbindung mit neuen Dienstleistungen und einem per-

sönlichen Vor-Ort-Service möchten wir unseren Kunden ein exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis bieten.

WirtschaftsBild: Worin unterscheidet sich denn der e-rp-Service von dem der Wettbewerber?

■ **Beckmann:** Kundennähe, beste Erreichbarkeit und eine hohe Servicequalität stehen für uns im Mittelpunkt. Diese Leistungen kann man am besten sicherstellen, wenn man in der Region verwurzelt ist. Wir kennen uns vor Ort bestens aus und sind in unseren Energieläden sowie telefonisch immer persönlich für unsere Kunden da. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus der Region und sprechen die Sprache unserer Kunden. Gleichzeitig ist unser Bereitschaftsdienst rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erreichbar, damit im Fall der Fälle schnellstmöglich Fehler behoben werden können.

WirtschaftsBild: Herr Dr. Missal, was unternimmt die e-rp zur Gestaltung der Energiezukunft für die Region?

■ **Dr. Missal:** Die Energiezukunft unserer Region ist dezentral und ökologisch. Wir übernehmen Verantwortung für die Umwelt und die Umsetzung einer Energiewende vor Ort. Beispielsweise versorgen wir jeden, egal ob Privat- oder Gewerbekunde, zu 100 Prozent mit Naturstrom. Das ist Strom, der durch eine regenerative Erzeugung emissionsfrei ist und garantiert keinen radioaktiven Abfall hinterlässt. Die Versorgung geschieht automatisch und ohne Aufpreis. Damit möchten wir ein Zeichen setzen. Und das Feedback unserer Kunden zeigt uns, dass wir mit dieser Entscheidung den richtigen Weg eingeschlagen haben.

WirtschaftsBild: Was kann der einzelne Kunde darüber hinaus erwarten?

■ **Beckmann:** Wir bieten unseren Kunden zahlreiche Services, um ihre persönliche Energiewende einzuleiten – von umfangreichen Energiespartipps über den Verleih von Strommessgeräten und Lampenkoffern bis zur persönlichen Energieberatung. Einen umfassenden Überblick haben wir auf unserer Website zusammengestellt.

Energie für Rheinhessen-Pfalz

Dienstleistungskonzept Contracting



- keine eigenen Risiken und Investitionskosten
- Planungssicherheit und finanzieller Spielraum
- Ein Ansprechpartner für Ihre Energiefragen
- Sie partizipieren an Preisvorteilen beim Einkauf der Energie und Technik
- Größte Preistransparenz & garantiert geringerer Energieverbrauch



Wir machen den Unterschied 24 Monate günstig und preisstabil*



Erdgas

Komfort FIX 24



Strom

naturkraft FIX 24



e·rp

www.e-rp.de



0800 55 232 55

e-rp GmbH | Gartenstraße 22 | 55232 Alzey

*Abgaben und Steuern sind von der Preisgarantie ausgenommen.



RHENANIA WORMS AG

Binnenhafenlogistik seit mehr als 90 Jahren

Die Rhenania Worms AG ist seit ihrer Firmengründung im Jahr 1921 ein joint-venture mit einem jeweiligen Aktienanteil zu 50% der Stadt Worms und verschiedensten, weltweit operierenden Logistikdienstleistern.

Seit dem Jahr 2012 beteiligt sich die Rhenus AG und Co. KG. Vorher waren es bekannte Dienstleister wie die Wincanton PLC oder P&O und die Rhenania Schifffahrts- und Speditionsgesellschaft, die seit 1921 bis in die 90er Jahre Anteilseigner war. Der Standort Worms am Rhein bietet hervorragende Möglichkeiten für die Verkehrsträger Straße, Schiene und die Wasserstraße. Die Trimodalität spielt bei den Dienstleistungen der Rhenania Worms AG eine entscheidende Rolle. Den weiträumigen Betriebsanlagen der Rhenania Worms AG im Handelshafen und Floßhafen Worms kommen als Schnittstellen des kombinierten Güterverkehrs hier eine besondere Bedeutung zu. Zurzeit werden rund 50 Mitarbeiter in 5 operativen Geschäftsfeldern beschäftigt. Auch hat sich die Rhenania Worms AG als Ausbildungsbetrieb in der Region etabliert und bildet im kaufmännischen Bereich den Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen aus. Seit dem Jahr 2010 startete man eine Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen am Rhein und bildet ebenfalls im Rahmen eines dualen Studiums für Logistik aus.

1,3 Mio. Tonnen Güter pro Jahr

Als Logistikdienstleister betreibt die Rhenania Worms AG den Wormser Handelshafen, den Floßhafen sowie ins-

gesamt circa 75.000 m² gedeckte und freie Lagerflächen für Stück-, Schütt- und Schwergüter sowie Container mit und ohne Gefahrgüter mit insgesamt vier Portalkranbrücken und zwei Drehkränen. Durchschnittlich werden im Jahr circa 1,3 Mio Tonnen Güter umgeschlagen.

Verknüpfung von Straße, Schiene und Wasserstraße

Im Floßhafen hat man sich auf den Umschlag und die Lagerung von Massengütern bzw. Schüttgütern spezialisiert. Im Jahr 2011 wurde eine neue Logistikhalle für die Lagerung und den Umschlag von Palettenware und Schüttgütern eröffnet. Auf rund 11.000 Quadratmetern werden hier im Floßhafen die hohen Anforderungen diverser Kunden erfüllt.

Der Kern der Rhenania Worms AG liegt jedoch seit über 90 Jahren im Wormser Handelshafen. Günstig gelegen, an der Bundesstraße 9, mit optimaler Verkehrsanbindung kann man hier die drei Verkehrsträger Straße, Schiene und Binnenwasserstraße optimal verknüpfen. Seit dem Jahr 2003 wird ein Containerterminal mit einer Lagerkapazität von 3.200 TEU betrieben. Neben dem Containergeschäft, mit täglichen Binnenschiffsabfahrten in die Seehäfen Rotterdam und Antwerpen, wird hier



auch der kombinierte Verkehr per Schiene realisiert. Mit einer Kapazität von bis zu 12 Zugabfahrten pro Woche etabliert sich der Standort Worms auch immer mehr für den Transport per Schiene.

Ebenfalls im Handelshafen sind die Siloanlagen der Rhenania Worms AG angesiedelt. Zwei Silotürme mit einer Gesamtkapazität von ca. 30.000 Tonnen dienen zur Lagerung und dem Umschlag von Getreide und Ölsaaten. Auch hier besteht die Möglichkeit die Verkehrsträger Straße, Schiene und Binnenwasserstraße zu nutzen.

Weiterentwicklung steht im Fokus

Ebenfalls verfügt man über rund 25.000 m² gedeckte Lagerfläche in verschiedensten Lagerhallen und kann so an die Anforderungen der Kunden entsprechende Dienstleistungen anbieten. Dies geht oftmals mit verschiedensten value-added services einher und so werden die optimalen Lösungen gemeinsam entwickelt.

Durch stetige Weiterentwicklung und der Arbeit auf hohen Qualitätsstandards mit entsprechender Überwachung sowie Investitionen in neue Technik und entsprechende Aus- und Weiterbildung kann die Rhenania Worms AG in jüngster Vergangenheit auf sehr gute Geschäftsergebnisse zurückblicken.

Optimistischer Blick in die Zukunft

Die Rhenania Worms AG blickt optimistisch in die Zukunft. Durch die immer weiter fortschreitende Globalisierung und die damit steigenden Anforderungen an die Logistik bietet sich hier ein Geschäftsfeld mit enormen Ausbaupotentialen. Auch die Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar mit Industrie- und Technologiestandorten aus verschiedensten Branchen stellen einen großen Markt für Logistikdienstleistungen dar. Neben Industrie und Techno-

logie hat die Landwirtschaft in der Region Rheinhessen einen hohen Stellenwert. Durch die Vielseitigkeit der Rhenania Worms AG kann sie in verschiedenen Sektoren am Markt mitwachsen.



- ▶ **Vorsitzender des Aufsichtsrates:**
- ▶ **Michael Kissel, Oberbürgermeister der Stadt Worms**
- ▶ **Grundkapital 1 Mio. Euro**
- ▶ **Umsatz 2013 = 12,8 Mio. Euro**
- ▶ **Jahresumschlagstonnage 2013 = 1,37 Mio. Tonnen Güter**
- ▶ **50 Beschäftigte, davon 5 Auszubildende**
- ▶ **Zugehörigkeit zur Rhenus – Gruppe einer der führenden Logistikdienstleister in Europa. Umsatz 4,0 Milliarden Euro 24.000 Mitarbeiter in Europa 350 Standorte**
- ▶ **Zertifiziert nach ISO 9001 plus GMP-Zertifikat B2 / AEO F**

Rhenania Worms AG

Am Rhein 59 · 67547 Worms

Tel.: 0 62 41 / 4 71 70

Internet: www.rhenania-worms.de

E-Mail: info@rhenania-worms.de

VERKEHR UND LOGISTIK

Hier bewegt sich was

Stark aufgestellt ist die Region auch in der Logistik-Branche, die eine hervorragende Autobahnanbindung und zentrale Lage mit kurzen Wegen in die Ballungszentren Rhein-Main und Rhein-Neckar schätzt.

Namhafte Unternehmen wie Deutsche Post/ DHL, DEICHMANN, METRO, LIDL und andere Handelsketten betreiben im Kreis Alzey-Worms ihre Fracht- und Logistikzentren und beschäftigen gemeinsam mit den ansässigen Speditionen rund 1.400 Menschen.

Die Autobahnanbindungen machen den Landkreis Alzey-Worms stark. In Alzey kreuzen sich die Autobahnen A61 und A63, die sowohl in der Nord-Süd- als auch in der West-Ost-Verbindung eine optimale Infrastruktur an Fernstraßen bieten. In weniger als einer Stunde Fahrzeit sind die Ballungszentren Rhein-Main und Rhein-Neckar, aber auch Städte wie Koblenz und Kaiserslautern erreichbar. Bestechend, ebenso die günstige Lage zu Europas größtem Flughafen, dem Flughafen Frankfurt, mit einer Entfernung von rund 45 Autominuten. Mit einer Stunde Fahrzeit, ebenfalls nah gelegen, der Cargo Flughafen & Low-Cost Airport Frankfurt-Hahn. Den Anschluss an das überregionale und internationale Schienennetz bietet die durch den östlichen Teil des Landkreises führende Bahnstrecke Mainz – Worms – Ludwigshafen.

13 Kilometer Rheinstrecke

Der Landkreis Alzey-Worms besitzt noch eine weitere pulsierende Logistik-Lebensader, den Rhein. Eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen der Welt, bildet im Osten des Landkreises auf einer Länge von 13 Kilometern

die Grenze zum Bundesland Hessen. Der südöstliche Nachbar, direkt an der Kreisgrenze ist die Stadt Worms mit ihrem linksrheinisch gelegenen Hafen. Über die A 61 in rund 15 Minuten von Alzey aus erreichbar, ergänzt der Wormser Hafen das Logistikangebot des Landkreises Alzey-Worms um die Binnenschifffahrt.

Der Floß- und Handelshafen dient als Schutz- bzw. Sicherheitshafen. In den einzelnen Hafenteilen werden sämtliche Hauptgüterarten, wie z. B. Nahrungs- u. Futtermittel, Steine und Erden, chemische Erzeugnisse, Düngemittel und Container umgeschlagen. Der Umschlag wird ausschließlich von den im Hafen ansässigen Unternehmen getätigt. Die Hafenbahn besitzt ein Gleisnetz von rund 20 Kilometern.

Gewerbeflächen für vielfältige Anforderungen

Alle Gewerbe- und Industriegebiete befinden sich unmittelbar an der Autobahn oder wenige Kilometer entfernt. Sie bieten sowohl entlang der A61 zwischen Gau-Bickelheim und den Toren der Stadt Worms, als auch im Bereich der A63 zwischen Alzey und Saulheim interessante Gewerbeflächen in Nachbarschaft anderer pulsierender Unternehmen und in zentraler Lage zu den Ballungsräumen.



Foto: WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz

Importhaus Wilms Alzey

Kontakt

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Alzey-Worms mbH

Kerstin Bauer, Geschäftsführerin
 Ernst-Ludwig-Straße 36 · 55232 Alzey
 Telefon: 06731/408-1021
 Telefax: 06731/408-1500
 E-Mail: wfg@alzey-worms.de
 Internet: www.wfg-alzey-worms.de

FABER BAU GMBH

Faber Bau entwickelt nachhaltige Lösungen für Infrastruktur

Nicht nur die großen Akteure der Baubranche beschäftigen sich mit den Trends zum energiebewussten Bauen und zur nachhaltigen Substanzerneuerung von Infrastruktur. Längst entwickeln Mittelständler wie Faber Bau aus Alzey eigene Lösungen, die wirtschaftliche und ökologische Aspekte sinnvoll verknüpfen.

„Es reicht nicht, diese Zukunftsthemen von den großen Bauunternehmen beantworten zu lassen“, sagt Thomas Bonengel, kaufmännischer Geschäftsführer der Faber Bau GmbH. Im Gegenteil: Angesichts der alternden deutschen Verkehrsinfrastruktur müssen langfristige Modernisierungskonzepte von den Baupartnern vor Ort gefunden werden.

Faber Bau hat sich frühzeitig im Geschäftsfeld Bauwerksinstandsetzung etabliert und nutzt seine jahrzehntelange Erfahrung, um Bauherren und Architekten bei der Konzeption, bei Bauabläufen und Sanierungstechniken zu beraten. Als Generalunternehmer realisieren die Experten auch größere Instandsetzungsprojekte.

Wer Infrastruktur langfristig erhalten oder den Wert seiner Immobilie erhöhen will, findet in Faber Bau einen Partner, der den gesamten Sanierungsprozess aus einer Hand abwickelt. Dieses ist auch Grundlage der Entwicklungen im Hochbaumarkt, wo der Bedarf nach energieoptimierten Produkten immer größer wird. Je eher die Faber-Bau-Experten in ein Projekt eingebunden werden, desto besser können sie ressourcenschonend planen und ein konsequentes Versorgungskonzept entwerfen, das langfristig Betriebskosten senkt. Faber Bau hat solche Ideen bereits erfolgreich umgesetzt und Niedrigenergie- und Passivhäuser errichtet.



In der Wiesbadener Wohnanlage errichtete Faber Bau Gebäude nach verschiedenen energetischen Standards, unter anderem als Passivhaus und KfW-Effizienz-55-Haus



In Koblenz saniert Faber Bau die Balduinbrücke, einen 500 Meter langen Brückenzug bestehend aus einer historischen Bogenbrücke und diversen neueren Konstruktionen über die Mosel

In beiden Segmenten – der Bauwerksinstandsetzung und dem grünen Bauen – sieht Faber Bau gute Wachstumsmöglichkeiten: „Ins Auge fallen die Prestigeprojekte der großen Wettbewerber. Aber das Gros der Bauvorhaben sind kleine und mittlere Projekte – genau unsere Kragenweite“, fasst Bonengel zusammen. Dort zeigen sich die Stärken des Alzeyer Unternehmens besonders: die gute Partnerschaft mit den Kunden, das Hand-in-Hand-Arbeiten in verschiedenen Gewerken, die langjährige Expertise, das zuverlässige Arbeiten und die engagierten Teams, die alles dafür tun, beste Qualität, Budgetkontrolle und Terminalsicherheit zu bieten. Und die den Bauherren garantieren, dass sie das bekommen, was draufsteht: Faber Bau.

Kontakt

Faber Bau GmbH

Galgenwiesenweg 23-29 · 55232 Alzey

Tel.: +49 6731 / 492-0

E-Mail: alzey@faber.eiffage.de

Internet: www.faber-bau.de

Wir sind schon da!

Sicher abheben

Lufthansa Technik AERO Alzey

Branche: Technik

Besondere Kompetenzen: Triebwerksinstandhaltung von Regionalverkehrsflugzeugen

Mitarbeiter: rund 490

KURZPORTRÄT

Lufthansa Technik AERO Alzey ist von den Triebwerksherstellern General Electric (GE) und Pratt & Whitney Canada (P&WC) autorisiert, am Standort Alzey alle Reparaturen und Überholungen an deren Triebwerksmustern GE CF-34, PW100 und PW150 durchzuführen. Diese Triebwerksmuster finden sich sowohl an den weit verbreiteten Kurzstreckenflugzeugen vom Typ Embraer 120, 170, 175, 190, 195, Fokker 50, Dornier 328, Bombardier Q-Series und CRJ, ATR-42 und ATR-72 als auch an verschiedenen Challenger-Geschäftsreisejets von Bombardier. Lufthansa Technik AERO Alzey ist nach den Triebwerksherstellern General Electric und Pratt & Whitney Canada der weltweit führende Anbieter von Service- und Instandhaltungsleistungen für diese Triebwerkstypen und besitzt die Zulassung der US-amerikanischen (FAA) und der europäischen Luftfahrtbehörde (EASA). Zusätzlich nimmt AERO Alzey Überholungen und Reparaturen an Rädern und Bremsen der Flugzeugtypen Fokker 50/70/100, Bombardier CRJ100/200/700/900, und British Aerospace BAe 146 beziehungsweise Avro RJ vor. Das 1987 von der DLT (heute Lufthansa CityLine) als DLT AERO Service GmbH gegründete und 2006 in Lufthansa Technik AERO Alzey umbenannte Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Lufthansa Technik AG.



Foto: WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz

Kontakt

Lufthansa Technik AERO Alzey

Rudolf-Diesel-Straße 10 · 55232 Alzey

Telefon: 06731 / 497 -0 · Telefax: 06731 / 497-197

Internet: www.lufthansa-technik.com

Mehr Ruhe im Schiff

ProfiSeal GmbH, Schornsheim

Branche: Technik

Besondere Kompetenzen: Die Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Propellerwellenabdichtungen und Schottabdichtungen sowie der Handel mit Schiffsantriebskomponenten

Mitarbeiter: unter 20

KURZPORTRÄT

ProfiSeal ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung zuverlässiger und langlebiger Stevenrohr- und Schottabdichtungen für die Schiffbau- und Yachtindustrie. Die Hauptaktivitäten liegen in den Segmenten Yachten, Arbeitsschiffen (einschließlich Passagier- und Frachtschiffe) sowie Behördenfahrzeuge (einschließlich Patrouillenbooten und „special crafts“). Zu den Kunden gehören international renommierte Werften in Europa sowie viele weitere namhafte Werften in USA, Russland, Fernost und Asien/Pazifik. Hersteller von Antriebssystemen integrieren die Abdichtungen aus Schornsheim in die jeweiligen Komplettsysteme. Das kleine, aber feine Unternehmen wurde vor zwei Jahren mit dem Wirtschaftspreis „regio-effekt 2012“ des Landkreises Alzey-Worms in der Kategorie „Klein und doch ganz groß“ – Unterkategorie: bis 20 Beschäftigte, ausgezeichnet.

Kontakt

ProfiSeal GmbH

Mühlerstraße 13 · 55288 Schornsheim

Telefon: 06732 / 96-1476 · Telefax: 06732 / 96-14 77

Internet: www.profiSeal.de

Gute Pflege

Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Branche: Gesundheitswesen

Mitarbeiter: rund 1.000

KURZPORTRÄT

Die Rheinhessen-Fachklinik Alzey – Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz – ist ein Behandlungszentrum für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie mit 780 Betten in differenzierter Leistungsstruktur in der Trägerschaft des Landeskrankenhauses (AöR). Die Klinik ist Zentrum eines gemeindepsychiatrischen Versorgungsverbundes mit Tagesklinik, Institutsambulanz und komplementären, außerklinischen Versorgungsaufgaben. Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Worms sowie die Landkreise Alzey-Worms, Mainz-Bingen und Bad Kreuznach. Die Einrichtung ist der größte Krankenhausträger im psychiatrisch-psychotherapeutischen und neurologischen Bereich in Rheinland-Pfalz.

Kontakt

Rheinhessen-Fachklinik Alzey

Dautenheimer Landstraße 66 · 55232 Alzey
Telefon: 06731 / 50-0 · Telefax: 06731 / 50-1442
Internet: www.rheinhessen-fachklinik.de

Kreativität in Stahl

Stahlwerk Metaldesign GmbH, Wallertheim

Branche: Metallbau

Besondere Kompetenzen: u.a. Erfindung einer faltbaren Treppenbauhalle

Mitarbeiter: rund 30

KURZPORTRÄT

Die kreative Schlosserei entwickelt immer wieder neue Ideen für Treppen, Terrassenüberdachungen, Carports, Balkonanlagen, Geländer, Tor- und Zaunanlagen sowie Vordächer, Briefkastenanlagen oder Sonderanfertigungen. Neben Glasarbeiten führt das Team auch Fenster und Türen in Aluminium und Kunststoff aus. Schwerpunkte des Betriebes liegen in den Bereichen Planung, Herstellung und Montage. Unternehmer Andreas Braum hat eine faltbare Treppenbauhalle entwickelt, die es ermöglicht, die Vorfertigung

von Stahltreppen in der Werkstatt effektiver und zeitsparender umzusetzen. Der Erfinder hat für seine Treppenbauhalle ein Patent angemeldet.

Kontakt

Stahlwerk Metaldesign GmbH

Schimsheimer Straße 4 · 55578 Wallertheim
Telefon: 06732 / 93794-0 · Telefax: 06732 / 30 53
Internet: www.stahlwerk-metaldesign.de

Punktgenau verpacken

THIMM Verpackung und THIMM Display, Alzey und Wörrstadt

Branche: Verpackung

Besondere Kompetenzen: Systemlieferant von Transport- und Verkaufsverpackungen

Mitarbeiter: rund 2.350 in der gesamten Gruppe

KURZPORTRÄT

Die THIMM Gruppe ist einer der führenden Systemlieferanten von Transport- und Verkaufsverpackungen aus Wellpappe, hochwertigen Verkaufsaufstellern (Displays), Verpackungssystemen aus Multimaterialien sowie verpackungsrelevanten Dienstleistungen im europäischen Markt. Zum Kundenkreis gehören namhafte Markenartikelkonzerne quer durch alle Branchen. Im Landkreis Alzey Worms unterhält das aus dem niedersächsischen Northeim kommende Familienunternehmen zwei Standorte: THIMM Display in Wörrstadt („das komplette Dienstleistungsspektrum rund um das Thema Offset- und Flexodisplay“) und THIMM Verpackung GmbH + Co. in Alzey („Maßgeschneiderte Verpackungslösungen und individuelle Konzepte aus Wellpappe“).

Kontakt

THIMM Verpackung GmbH + Co.

Justus-von-Liebig-Straße 33 · 55232 Alzey
Telefon: 06731 / 491-0 · Telefax: 06731 / 491-19

THIMM Display

Carl-Benz-Straße 4-8 · 55286 Wörrstadt
Telefon: 06732 / 606-281 · Telefax: 06732 / 606-212
Internet: www.thimm.de

SPARKASSE WORMS-ALZEY-RIED

Ein verlässlicher Partner in der Region

Spanien, Italien oder Portugal? Oder doch Griechenland? Waren das früher Gedanken, wenn es um das Ziel für den nächsten Sommerurlaub ging, standen diese Länder in jüngster Vergangenheit eher im Mittelpunkt der Krise hochverschuldeter Staaten, die die gesamte Eurozone betrifft.

Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern steht Deutschlands Wirtschaft so gut aufgestellt da wie selten zuvor. Und auch die rheinhessische Wirtschaft zeigt sich bestens aufgestellt, um den wechselnden Anforderungen begegnen zu können. Der rasche Wechsel zwischen Auf- und Abschwungphasen an den Märkten hat deutlich zugenommen. Für die Sparkasse Worms-Alzey-Ried bedeutet dies, die Entwicklungen an den Kapitalmärkten noch enger zu begleiten, für die Kunden alle Chancen zu identifizieren, vor allem aber auch die damit verbundenen Risiken sehr nüchtern zu bewerten.

Gerade in diesen Phasen bewegter Märkte ist die Sparkasse für ihre Kunden verlässlicher Partner und kompetenter Ratgeber. Das Vertrauen der Kunden spiegelt sich in der guten Geschäftsentwicklung des Kreditinstitutes wider. Erfreulich ist dabei insbesondere die steigende Zahl der Immobilienfinanzierungen, denn der Bau und Erwerb von Immobilien wirkt auch positiv für die gesamte Region. Die damit verbundenen Aufträge für ortsansässige Unternehmen leisten einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen und stützen den heimischen Mittelstand.




Die stetig wachsende Zahl der Investitionen in die Nutzung regenerativer Energien macht deutlich, dass rheinhessische Unternehmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit konsequent die Energiewende vorantreiben. Die Sparkasse begleitet diese Vorhaben und verfügt bereits seit vielen Jahren über ein entsprechendes Know-how bei der Finanzierung von Windkraft- und Solaranlagen.

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es Themen von globaler Bedeutung auch auf kommunaler Ebene anpackt.

Sparkassen sind ein Motor der Energiewende. Mit ihren Finanzierungs- und Beratungsangeboten für private Kunden, Unternehmen und Kommunen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz und bei der Erzeugung Erneuerbarer Energien. Das ist gut für die kommunale Gemeinschaft und gut für die Umwelt. www.spkwo.de

 Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

GEG GEBÄUDEDIENSTE GMBH

Bester Service für Ihre Zufriedenheit

Das im Landkreis ansässige Gebäudedienstleistungsunternehmen hat seinen Hauptsitz in Lonsheim und ist mit rund 1.000 Mitarbeitern im ganzen Rhein-Main Gebiet, in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Baden-Württemberg tätig.

Die Dienstleistung rund ums Gebäude sind die Glas- und Gebäudereinigung für Verwaltungsgebäude, Unternehmen in der chemischen Industrie sowie in Krankenhäusern. Durch die Größe des Unternehmens und die fachmännische Leitung werden alle Sonderreinigungsarten wie beispielsweise Reinraumreinigung, Bau- und Grundreinigung erbracht. Spül- und Hausmeisterdienste gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum.

Die Sparte technische Gebäudedienstleistungen umfasst den Bereich Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten sowie Bodenbelagsarbeiten ebenso die Wartung und Reinigung raumluftechnischer Anlagen.



Joachim Groß,
Geschäftsführer



Holger Weiser,
Geschäftsführer

Vielseitiger Dienstleister

Die Leitung des Unternehmens liegt in den Händen von Herrn Joachim Groß und Herrn Holger Weiser. Wachstum und Entwicklung neuer Dienstleistungen sind der Motor für den Bestand der GEG Gebäudedienste. Das Tochterunternehmen, die GEG Gastro Service GmbH, ist aus der Cateringsparte des Unternehmens erwachsen und ein erfolgreicher Dienstleister für Schulverpflegung, Betriebsrestaurants und Partyservice.

Fairer Lohn

Der Geschäftsleitung ist die Kundenzufriedenheit und die Bindung ihrer Mitarbeiter wichtig. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren Innungsmitglied, darüber hinaus auch Mitglied der RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung GGGR und trägt das Siegel fairer Arbeitgeber. Regelmäßig wird die Qualität der erbrachten Dienstleistung von unabhängigen Prüfern überwacht, ebenso wie die Einhaltung der tariflich festgelegten Entlohnung der Mitarbeiter. Dieses Engagement zahlt sich auf lange Sicht für die Kunden im Landkreis aus, die sich auf die Erfüllung der Dienstleistung bei GEG Gebäudedienste verlassen können.

GEG
Gebäudedienste

**Bester Service
für Ihre Zufriedenheit**

- Glas- und Gebäudereinigung
- Technische Gebäudedienste
- Infrastrukturelle Dienste

GEG Gebäudedienste GmbH
Friedrichstraße 11
55237 Lonsheim
Fon 06734 / 91 57-0
Fax 06734 / 91 57-77
info@geg-online.de
www.geg-online.de

GUTE CHANCEN DURCH BILDUNG

Non scholae sed vitae discimus!

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“ Bildung ist ein wichtiger Faktor für die Sicherung des Arbeitskräftenachwuchses. In die Zukunftsfähigkeit durch Bildung investierte der Landkreis Alzey-Worms in den vergangenen 15-20 Jahren, mit Unterstützung des Landes, mehr als 60 Millionen Euro für neue Schulbaumaßnahmen oder Erweiterungen. Auch regelmäßige Initiativen der Wirtschaftsförderung zielen auf die Nachwuchssicherung und Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ab. Und wenn die dann durchstarten, finden Sie im „Nano-Valley“ in Wendelsheim eine gute Adresse ihr Wissen umzusetzen.

„Ich nehme sie überall mit hin.“

App und weg. Jetzt die TOP VR-Banking-App herunterladen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Meine Bank ist immer für mich da.

Unterwegs den Kontostand abrufen oder schnell noch eine Überweisung erledigen? Kein Problem!

Ihre Volksbank Alzey-Worms eG begleitet Sie überall hin - mit der TOP VR-Banking-App - Testsieger im Bereich Funktionsumfang Filialbanken laut Handelsblatt.


www.vb-alzey-worms.de

Volksbank
Alzey-Worms eG

Zusätzlich zum bestehenden Bildungsangebot wurde zum Schuljahr 2013/2014 in Alzey eine Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Gesundheit eingerichtet. Eine weitere startet zum kommenden Schuljahr für die Bereiche Wirtschaft und Verwaltung am Standort Wörrstadt. Der mögliche Erwerb der Fachhochschulreife erhöht die Zahl der Schulabgänger mit höherem Bildungsabschluss. Zudem zeichnet sich diese Schulart im ersten Jahr durch wöchentlich drei Tages-Praktika in den Unternehmen aus. Ein hochkarätig besetzter Kongress „Fachkräfte sichern – Wie gewinnen? Wie halten?“ für die ansässigen Unternehmen setzte im Herbst 2013 ein Zeichen für dieses bedeutende Zukunftsthema. Seit vielen Jahren organisiert die Wirtschaftsförderung die große Berufsinformationsmesse Alzey, um den frühzeitigen Kontakt von Unternehmen und Jugendlichen zu fördern und die Berufs- und Studienorientierung zu unterstützen. Der Arbeitskreis „SchuleWirtschaft“, in dem auch die Wirtschaftsförderung mitwirkt, forciert Kooperationen von Schule und Wirtschaft. Ein Erfolgsprojekt daraus wurde der Aktionstag „Bewerbung – Profis zeigen wie es geht“.

„Nano-Valley“ in Rheinhessen

Die Möglichkeit, die gut ausgebildeten jungen Menschen auch als Einwohner im Landkreis zu halten, bietet das MikroFORUM Wendelsheim. Deutschlands einziger privater Hochtechnologiepark stellt Gebäude, Flächen, technische Infrastruktur und Dienstleistungen zur Unternehmensgründung und –niederlassung bereit. International agierende BioTech-Unternehmen haben hier inzwischen ihren Firmensitz. Branchenschwerpunkte im „Nano-Valley“ sind die Bereiche Mikrotechnik, Nanotechnik, Molekulare Biotechnologie und Life Sciences.

FREIZEIT UND TOURISMUS

www.wein-wandern-wohlfuehlen. alzey-worms.de

Fast zu schön, um wahr zu sein, doch es gibt sie: die zentrale und dennoch ruhige Lage. Schon die Jakobspilger freuten sich auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela auf die Rast am Wegesrand mit einem traumhaften Blick über Rheinhessen. Heute besuchen Radfahrer und Wanderer gerne die ungewöhnlichen Weinbergshäuschen, die weißen Trulli. Die architektonisch auffälligen Rundbauten, die es nur in dieser Region gibt, entwickelten sich zum beliebten Treffpunkt für moderne Pilger.

Der Landkreis Alzey-Worms ist ein Produkt der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform des Jahres 1969. Damals wurde das neue Gebilde durch Zusammenlegung großer Teile der beiden Landkreise Alzey und Worms geschaffen. Die Region ragt im Osten in das Vorderpfälzer Tiefland und die Nördliche Oberrheinniederung hinein. Hier bildet der Rhein die Grenze gegenüber Hessen. Im Westen schließt sich das Untere Naheland sowie im Norden der Landkreis Mainz-Bingen an. Im Süden und Südwesten liegen die Landkreise Bad Dürkheim und Donnersbergkreis und im Westen der Landkreis Bad Kreuznach. Den Hauptteil des Kreises bildet das fruchtbare und besonders für den Weinbau geeignete Alzeier Hügelland. Kleinere Waldflächen, als Ausläufer des Pfälzer Waldes, locken die Gäste in den Südwesten, in das Naherholungsgebietes „Rheinhessische Schweiz“.

Das erste „w“ – die Kunst des Weinbaus

Der Wein und die rheinhessische Landschaft sind in einer uralten Tradition miteinander verbunden. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass Alzey nachweislich zu den Orten in Deutschland mit der ältesten „Brautradition“ zählt. Entdeckt wurden die Überreste von Biermaische, die man auf das Jahr 350 datiert, bei Ausgrabungen im Römerkastell. Rheinhessen bildet mit rund 26.000 ha Rebfläche Deutschlands größtes Weinanbaugebiet. Rund die Hälfte davon liegt im Landkreis Alzey-Worms. Aus dem „Weinland Alzey und Wonnegau“, dem größten Weinbaukreis Deutschlands kommt eine wunderbare Vielfalt an hochwertigen Weinen. Neben Weißweinsorten wie Müller-Thurgau, Riesling und Silvaner, gehört die Scheurebe zu den typischen regionalen Besonderheiten. Unter den Roten führen Dornfelder, Blauer Portugieser und Spätburgunder die Liste an.



Ein Fassweinkeller in Rheinhessen

Foto: WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz

In Rheinhessen ist mit der Generation der Jungwinzer so viel in Bewegung, wie in kaum einer anderen deutschen Weinregion. Zahlreiche Sieger bedeutender nationaler wie internationaler Weinprämierungen sind hieraus bereits hervorgegangen. Das „Weinland Alzey und Wonnegau“ ist mit seinem sonnenreichen Weinklima und einer ungewöhnlich reichen Bodenstruktur gesegnet. Vereint mit der Kunst des Weinbaus entstehen Weine der absoluten Spitzenklasse mit eigenem Charakter und in großer Vielfalt.



Weinfest am Pilgerpfad

Foto: Rheinhessenwein e.V./Ulrich Knapp



Wanderer am Trullo

Im Jahr 2016 feiert die Region Rheinhessen ihren 200. Geburtstag. Rund eineinhalb Jahre vor Beginn des Jubiläumjahres laufen die Planungen unter der Federführung von Rheinhessen Marketing und dessen Vorstand (Vorsitz Peter E. Eckes) bereits auf Hochtouren. Geburtstagsgäste dürfen sich auf zahlreiche unvergessliche Erlebnisse freuen. Küche und besonders die Weinkeller bereiten sich schon vor.

Das zweite „w“ – die Lust zu wandern

Schon seit Jahrhunderten gehört Rheinhessen zum beliebten Wandergebiet. Blickt man über die sanften Hügel und die herrliche Landschaft der Weinberge, schnürt auch der moderne Wanderer seine Schuhe und bricht auf. Die bis zum Horizont reichenden Weinberge faszinieren zu allen Jahreszeiten und verleiten schon mal zu dem Vergleich „Deutsche Toskana“. Unter dem Motto „Mitwandern – Mitfeiern – Mitgenießen“ öffneten nach Ostern dieses Jahres die ersten rheinhessischen Prädikatswanderwege sowie der „RheinTerrassenWeg“ für Besucher. Letzterer führt zwischen Mainz und Worms auf rund 60 Kilometern entlang der Rheinebene auch durch Weinberge und stimmungsvolle Orte des Landkreises Alzey-Worms.

Die rheinhessische Landschaft zieht als ideales Trainingsgebiet auch zahlreiche Lauf- und Radsportler an. Internationale Spitzensportler wie das Triathlonpaar Nicole und Lothar Leder sind häufig zum Radtraining in Lothar Leders



Radfahrer an der Beller Kirche

Heimat unterwegs. Unterschiedliche Themenradwege in verschiedenen Schwierigkeitsstufen halten auch für den Hobby-Sportler Herausforderungen bereit.

Das dritte „w“ – die Einladung sich wohlfühlen

Zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten, die sich sehr oft an Winzerbetriebe anschließen, laden zur Erholung ein. Unterwegs im Weinland „Alzey und Wonnegau“, begegnet man überall der rheinhessischen Gastfreundschaft und Offenheit. Die Lebensfreude der Rheinhessen ist auch bei den zahlreichen Wein- und Hoffesten zu spüren, die man hier gerne und ausgiebig feiert. Gäste sind dort immer herzlich willkommen.

Mit dem neuen, deutschlandweit gültigen Zertifikat „Reisen für Alle – Barrierefreiheit geprüft“ wurde jüngst die Tourist Information Alzey Land durch die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke ausgezeichnet. Für die Zertifizierung musste die Tourist Information im Vorfeld einige Kriterien erfüllen, die sowohl die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des Gebäudes, als auch den Service im Büro umfassten. Wichtig war z. B., dass das Gebäude ebenerdig oder über eine Rampe zu betreten/befahren ist, die Türen eine Mindestbreite von 70 cm haben, die Prospektauslage für alle gut zu erreichen und der Beratungstresen abgesenkt und unterfahrbar ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten das Sensibilisierungsseminar der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH und haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt.

Als erstes Hotel in Rheinhessen hat sich das Best Western Hotel Alzey bereits im Juni 2013 zertifizieren lassen. Damals war die Zertifizierung nur in Rheinland-Pfalz gültig, seit Neuestem ist sie auch in ganz Deutschland anerkannt. In dem Hotel sind u.a. alle Restaurants, Tagungsräume sowie die Räume für Familienfeierlichkeiten barrierefrei erreichbar. Ein barrierefreies öffentliches WC und ein barrierefreundliches Hotelzimmer mit Dusche und WC stehen den mobilitätseingeschränkten Gästen zur Verfügung. Auch für Einschränkungen in Form von Naherholungsgebiet bietet das Hotel einiges. Am Frühstücksbuffet stehen gluten- und laktosefreie Produkte zur Verfügung und die Küche bietet auf Wunsch gluten- und laktosefreie Speisen an.

Fachkundige Einblicke in die Weinkulturlandschaft geben die Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessens. Ausgebildet zu Geschichte, Kultur, Natur und Weinbau, zeigen sie Gästen die Schönheiten der Region. Man muss nur einmal vorbeikommen.

INSERENTENLISTE

■ ECONO-PAK GmbH · 55237 Flonheim	9
■ e-rp GmbH · 55232 Alzey	14/15
■ Faber Bau GmbH · 55232 Alzey	19/28
■ GEG Gebäudedienste GmbH · 55237 Lonsheim	23
■ juwi Service & Solutions GmbH · 55286 Wörrstadt	13
■ Rhenania Worms AG · 67547 Worms	16/17
■ Sparkasse Worms-Alzey-Ried · 67547 Worms	22
■ Volksbank Alzey-Worms eG · 67547 Worms	24



ISSN 0344-3055

WIRTSCHAFTSBILD –

Seit 1949 im Dienst der Sozialen Marktwirtschaft –
Kontaktorgan und Arbeitsmittel für Unternehmer,
Freiberufler und Leitende Angestellte

Herausgeber, Verlag und Druck:

Union Betriebs-GmbH
Egermannstraße 2 · 53359 Rheinbach
Telefon 02226/802-0 · Telefax 02226/802-111
E-Mail: verlag@ubgnet.de · HRB 10605 AG Bonn
Geschäftsführer: Rudolf Ley
Bezugspreis monatlich 52,50 € + MwSt.
Erscheinungstermin: Mai 2014

Internet: <http://www.wirtschaftsbild.de>

Chefredaktion:

Andreas Oberholz (verantwortlich)
Holbeinstraße 26 · 42579 Heiligenhaus
Telefon 02056/57377
Telefon 02226/802-213 (Verlag)
Telefax 02056/60772
E-Mail: pressebuero_oberholz@t-online.de

Projektleitung Redaktion:

Brigitte Freitag

Projektleitung Anzeigen: Andrea Scholz

Anzeigenverwaltung:

Elke Ruthe
Telefon 02226/802-213 · Telefax 02226/802-222

Bildnachweis Titelseite:

Großes Foto: WfG Alzey-Worms/Uwe Feuerbach
Kleine Fotos:
WfG Alzey-Worms/Axel Schmitz

Urheber- und Verlagsrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträ-
ge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit
Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Ver-
öffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Ver-
gabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speiche-
rung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdru-
cken, Fotokopien und Mikroskopen an den Verlag über.
Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechts-
gesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des
Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung
von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das
jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten
Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustel-
len, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden
Dritten geführt werden.

Gebrauchsnamen:

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift be-
rechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne
weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft han-
delt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Wa-
renzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet
sind.

IMPRESSUM





Quartiersentwicklung
„Am Weidenborn“,
Wiesbaden

HIER
STECKT
FABER BAU
DRIN.

QUARTIER MIT SONNE

Faber Bau realisiert Wohn- und Arbeitswelten, hinter deren schicken Fassaden Energiesparteknik mit Köpfchen steckt. Ob als Passivhaus oder nach dem Standard der KfW-Effizienzhäuser – wir verbinden Ihre Ansprüche an attraktives Wohnen mit optimaler Bauqualität.

Damit Sie sich wohl fühlen – egal bei welchem Wetter.



Unser energiesparendes Bauen erklärt Ihnen Jochen Weisenbach,
Fachbereichsleiter Schlüsselfertigbau: jweisenbach@faber.eiffage.de.

www.faber-bau.de

